

Einladung

Künstler, Literaten und Intellektuelle schenken dem Süden Frankreichs, vor allem der Côte d'Azur, immer wieder ihre besondere Aufmerksamkeit. Neben vielen anderen würdigten Arthur Schopenhauer oder Ernst Moritz Arndt, Joseph Roth und Kurt Tucholsky, letztere in den 1920er Jahren als Journalisten, die Besonderheiten von Marseille. Klaus und Erika Mann ließen mit ihrem populären Reiseführer „Das Buch von der Riviera“ noch 1931 die südfranzösische Küste zu einer angesagten Sommerfrische werden.

Doch ab 1933 wurden aus den Orten der Sehnsucht Schicksals- und Fluchtpunkte. „Wir wohnten im Paradies notgedrungen“ schrieb Ludwig Marcuse. In Sanary kam auf der Flucht vor nationalsozialistischer Verfolgung die gesamte Prominenz deutscher Literatur zusammen: Ernst Bloch, Bertolt Brecht, Lion Feuchtwanger, Walter Hasenclever, Franz und Helen Hessel, Alfred Kerr, Annette Kolb, die Familie Mann mit Heinrich, Thomas, Katia, Klaus, Erika und Golo, Erich Maria Remarque, Joseph Roth, Ernst Toller, Franz Werfel, Arnold und Stefan Zweig... Marseille, „einst Tor der Welt, jetzt großes Weltfinale“ (Hans Sahl), wurde mit der deutschen Besetzung Südfrankreichs zum Anker für unzählige Flüchtlinge. Sie hofften auf Visa und Schiffspassagen nach Übersee. Anna Seghers schilderte es in ihrem Roman „Transit“.

Begleiten Sie Dr. Elisabeth Peters auf dieser Reise zu bewegenden Erinnerungsorten der Kulturgeschichte. Sie schlägt eindrucksvolle Kapitel auf. Die Vielfalt literarischer Zeugnisse wird Sie überraschen.

Dr. Wolfgang Isenberg
Akademiedirektor

Programm

Mittwoch, 9. Mai 2018

Flug mit Eurowings von Düsseldorf (10.35 Uhr) nach Nizza (12.25 Uhr) und Fahrt mit dem Reisebus nach Marseille zum New Hotel of Marseille****.

„Ich bin sicher, dass Marseille die schönste Stadt Frankreichs ist. Sie ist so anders!“

(Arthur Schopenhauer)

Erste Eindrücke von der Mittelmeermetropole eröffnen sich Ihnen von der Basilika Notre Dame de la Garde. Seit 1865 wacht sie über die Stadt und Walter Benjamin schwärmte von ihr: „Notre Dame de la Garde. Der Hügel, von dem sie herabblickt, ist der Sternenmantel der Gottesmutter, in den die Häuser der Cité Chabas sich einschmiegen.“

„Damals hatten alle nur einen einzigen Wunsch: abfahren. Alle hatten nur eine einzige Furcht: zurückbleiben“ (Anna Seghers)

Die Abtei St. Victor ist eine der ältesten Klosteranlagen Europas, mit einer Krypta aus dem 5. Jahrhundert. Sie hören Auszüge aus Anna Seghers Roman „Transit“.

„Wie leer war das mächtige Kirchenschiff, und doch kamen immer neue Menschen von außen, wohin verschwanden sie nur?“

Donnerstag, 10. Mai 2018

„Marseille ist das Tor der Welt.

Marseille ist die Schwelle der Völker.

Marseille ist Orient und Okzident.“ (Joseph Roth)

Vom Palais du Pharo, den einst Napoleon III. für seine Frau Eugénie bauen ließ und der heute als Kongresszentrum genutzt wird, bietet sich ein großartiger Blick auf den Vieux Port und die Stadt.

„Marseille ist eine der abenteuerlichsten Städte Europas.“ (Erika und Klaus Mann)

Zahlreiche Künstler, Literaten und Intellektuelle strandeten auf ihrer Flucht vor dem Nationalsozialismus in Marseille. Viele von ihnen verdankten ihr Entkommen der Unterstützung durch den Amerikaner Varian Fry. Für manchen wurde Marseille aber zur verhängnisvollen Falle. Daher werden Sie heute nicht nur auf die Botschaften französischer Romantiker und deutscher Reisender zu Beginn des 19. Jahrhunderts stoßen, sondern Sie folgen in mehreren Etappen auch den literarischen Spuren der Emigranten bei Ihren Wegen über die Prachtstraße Canebière, durch Belsunce, dem Viertel der Einwanderer, oder durch das Altstadtquartier Panier. Zum Mittagessen treffen Sie sich im Les Arcenaulx. Hier betreiben Simone und Jeane Laffitte im historischen Umfeld eine Buchhandlung sowie ein Restaurant. Sie entdecken aber auch mit dem neuen Museum der Zivilisationen Europas und des Mittelmeers (MuCEM) einen spektakulären Neubau von Rudy Ricciotti.

Freitag, 11. Mai 2018

Sanary-sur-Mer: „Die Hauptstadt der deutschen Literatur“ (Ludwig Marcuse)

Bereits in den 1920er Jahren ließen sich hier Maler und Schriftsteller nieder. Aldous Huxley oder Julius Meier-Graefe begrüßten die ersten deutschen Emigranten, die das Fischerdorf zu einem der wichtigsten Sammelbecken der deutschen Exilliteratur werden ließen. Erika und Klaus Mann wohnten in dem Hôtel de la Tour am Hafen, ihr Vater in der Villa La Tranquille. Lion Feuchtwanger

Ferienakademie
**Literarische Spuren
im Süden**

Marseille, Sanary, Les
Milles, Aix-en-Provence ...

9. bis 13. Mai 2018 (Mi.-So.)



Hinweise

wanger schrieb hier seinen Roman „Die Geschwister Oppermann“ und Bertolt Brecht spielte in einem der Cafés auf der Gitarre und sang Spottlieder über Hitler und Goebbels. „Am verliebtesten war ich in die adoptierte Heimat, wenn ich zur Zeit des ausgehenden Tages vor dem Café de la Marine saß oder nebenan bei der Witwe Schwob“, schrieb Ludwig Marcuse. Einige der Aufenthaltsorte sind, wie Sie sehen werden, heute noch erhalten. „Wir ergriffen alles Gute wie ein Geschenk, die Schönheit der Landschaft, die Freunde, das Pittoreske des alten Fischerhafens, und schließlich war da auch das Meer.“ (Lion Feuchtwanger)

Samstag, 12. Mai 2018

„Der kleine Ort Les Milles ist hässlich, doch die Landschaft ringsum ist sanft und lieblich (...). Inmitten dieser Landschaft lag unbeschreiblich hässlich unsere Ziegelei.“ (Lion Feuchtwanger)

Die Ziegelei in Les Milles bei Aix-en-Provence wurde ab 1939 zum Internierungslager. Lion Feuchtwanger schrieb über diese Zeit den Bericht „Der Teufel in Frankreich“. Walter Hasenclever wählte hier aus Verzweiflung den Freitod. Max Ernst („Wir glaubten, verdammt zu sein, Trümmer von Backsteinen zu werden.“), Franz Hessel oder Anton Räderscheidt zählten zu den in Les Milles Festgesetzten. Das einzige noch vollständig erhaltene Lager aus jener Zeit wurde erst 2012 als Gedenkstätte gegen das Vergessen eröffnet. Ein in den 1970er Jahren entdeckter anonymer Bilderzyklus an den Wänden des ehemaligen Speisesaals steht im Zentrum der Gedenkstätte. Mit Aix-en-Provence lernen Sie dann die Stadt von Paul Cézanne kennen. Die alte provenzalische Stadt Manosque erleben Sie im Zeichen des Schriftstellers Jean Giono (u.a. „Der Husar auf dem Dach“), dessen Werk in seinem ehemaligen Wohnhaus lebendig wird.

Sonntag, 13. Mai 2018

Au revoir Marseille!

Transfer mit einem Reisebus zum Flughafen und Flug mit Eurowings von Marseille (14.15 Uhr) nach Düsseldorf (16.30 Uhr).

Änderungen im Programmverlauf und in der Organisation bleiben vorbehalten.

Leitung

Dr. Elisabeth Peters, Bonn
Kunsthistorikern

Leistungen

Der Preis für die Ferienakademie **Literarische Spuren im Süden** beträgt 1.268,00 € pro Person im Doppelzimmer und umfasst:

- Flug mit Eurowings von Düsseldorf nach Nizza sowie von Marseille nach Düsseldorf inkl. Steuern und Gebühren u. a. für ein Gepäckstück bis 23 kg, das aufgegeben wird (Fluggesellschaft und -zeiten vorbehaltlich möglicher Änderungen; andere Flughäfen auf Anfrage und ggf. gegen Aufpreis);
- 4 Übernachtungen im Doppelzimmer mit Bad im New Hotel of Marseille****;
- Frühstücksbuffet;
- Drei-Gänge-Mittagsmenü in einem örtlichen Restaurant am 10. und 11.5.2018;
- Drei-Gänge-Abendmenü inkl. Tischgetränken im Hotelrestaurant an drei Tagen, am 10.5.2018 in einem örtlichen Restaurant;
- Führungen, Besichtigungen, Eintritte und Gebühren;
- Bereitstellung eines Funk-Kopfhörersystems;
- Transfers vom/zum Flughafen am An- und Abreisetag mit einem Reisebus sowie Fahrten am 11. und 12.5.2018;
- Stadtsteuer;
- Reiseleitung der Thomas-Morus-Akademie Bensberg ab/bis Düsseldorf;
- Reiseinformationen;
- Reisepreissicherungsschein.

Nicht eingeschlossen ist eine Reiserücktrittskostenversicherung, deren Abschluss dringend empfohlen wird.

Hotel

Das New Hotel of Marseille**** wurde mit 100 Zimmer im Jahr 2006 eröffnet. Es liegt gegenüber dem Kongresszentrum Le Pharo mit Blick auf den Vieux Port und die Bucht von Marseille. Die Empfangshalle befindet sich im früheren Sitz des „Institut Pasteur“ aus dem 19. Jahrhundert.

Einzelzimmer

Doppelzimmer zur Einzelnutzung stehen in begrenzter Anzahl gegen einen Aufpreis von 290,00 € zur Verfügung. Sie können auch ein halbes Doppelzimmer buchen. Für den Fall, dass sich kein(e) Zimmerpartner(in) findet, müssen wir uns vorbehalten, den Einzelzimmerzuschlag zu berechnen.

Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen,
Höchstteilnehmerzahl: 28 Personen.

Planung und Information

Elisabeth Bremekamp, Leiterin des Referates Ferienakademien, Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Anmeldung

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Anmeldung an die **Thomas-Morus-Akademie Bensberg**
Overather Straße 51-53
51429 Bergisch Gladbach
Telefon 0 22 04 – 40 84 72, Telefax 0 22 04 – 40 84 20
akademie@tma-bensberg.de, www.tma-bensberg.de

Zahlungsbedingungen

Mit der Zusendung der Teilnahmebestätigung bitten wir um eine Anzahlung von 130,00 €. Anzahlung und Restzahlung erfolgen im SEPA-Lastschriftverfahren. Daher bitten wir Sie, mit Ihrer Anmeldung die für das SEPA-Lastschriftverfahren notwendigen Angaben (BIC und IBAN) mitzuteilen und ein „SEPA-Lastschrift-Mandat“ zu erteilen. Der Zahlungsbetrag wird innerhalb von 10 Tagen nach Bestätigung, der Betrag der Restzahlung ab 11. April 2018 (etwa vier Wochen vor Reiseantritt) von Ihrem Konto abgebucht.



Reiserücktrittsbedingungen

Bei Rücktritt behalten wir uns vor, pauschalierte Ansprüche auf Rücktrittskosten geltend zu machen: bis zum 30. Tag vor Reisebeginn 15 % des Reisepreises, vom 29. bis 22. Tag vor Reisebeginn 25 % des Reisepreises, vom 21. bis 15. Tag vor Reisebeginn 35 % des Reisepreises, vom 14. bis 8. Tag vor Reisebeginn 50 % des Reisepreises, vom 7. bis 1. Tag vor Reisebeginn 80 % des Reisepreises, ab dem Reisetag oder bei Nichtantritt der Reise 90 % des Reisepreises.

Versicherungen

Wir empfehlen Ihnen den Abschluss sowohl einer Reiserücktrittskostenversicherung als auch einer Reiseunfall-, Reisehaftpflicht- und Reisekrankenversicherung, da diese nicht im Reisepreis enthalten sind. Mit der Bestätigung erhalten Sie entsprechende Hinweise und Unterlagen.

Stand: 23. März 2018